

# Altersmythos XCI : hoher systolischer Blutdruck ist für alle Betagten gefährlich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): - **(2001-2002)**

Heft 76

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## ALTERSMYTHOS XCI

Hoher systolischer Blutdruck ist für alle Betagten gefährlich.

### **Wirklichkeit**

Der optimale systolische Blutdruck für Betagte von 65–84 Jahren ist  $134 \pm 3$  mm Hg, aber  $182 \pm 2$  mm Hg für über 85-Jährige.

### **Begründung**

Die prospektive Untersuchung von 12'802 zu Hause lebenden Betagten ergab:

- bei den unter 85-jährigen eine signifikant höhere Mortalität bei erhöhtem Blutdruck über 130 mm Hg
- bei über 85-jährigen war die Mortalität niedriger bei systolischem Blutdruck über 180 mm Hg, auch bei Kontrolle für andere Risikofaktoren wie Übergewicht, Diabetes, Krebs, Pflegebedürftigkeit, Rauchen.
- Konsequenzen: Bei über 85-Jährigen erscheint eine systolische Hypertonie bei Werten bis 185 mm Hg ungefährlich.

Dies könnte jedoch ein statistischer Artefakt sein in dem Sinne, dass bei Hochbetagten systolische Blutdruckwerte unter 140 mm Hg oft Ausdruck einer Herzschwäche im Sinne einer Herzinsuffizienz und deshalb mit besonders hoher Mortalität verbunden sind. Deshalb ist die Indikation zur medikamentösen Blutdrucksenkung bei Hochbetagten nur sehr vorsichtig und nach individueller Abwägung aller Risiken zu stellen. Tatsächlich können jahrelang verschriebene Antihypertensiva bei Höchstbetagten oft ohne gefährliche Blutdruckwerte zu erreichen ausgedient resp. abgesetzt werden.

Satish S. et al, The Relationship Between Blood Pressure and Mortality in the Oldest Old; JAGS 49: 367-374 2001